



Warum Sie Ihren Wald bewirtschaften sollten

- Holz bindet CO₂ – Die Verwendung von Holz ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz
- Die Waldpflege fördert die Stabilität der Bestände und minimiert das Schadensrisiko
- Der wertvolle Rohstoff Holz wird von der Säge-, Papier- und Plattenindustrie sowie von den Biomasseheizwerken dringend gebraucht
- Die Waldbewirtschaftung sichert Arbeitsplätze und schafft Einkommen

Wenn Sie die Waldarbeit nicht selbst machen möchten oder können

Professionelle forstliche Dienstleister (siehe Kontakte) unterstützen Sie durch vielfältige Angebote bei der Bewirtschaftung Ihres Waldes.

Diese reichen von der Durchführung einzelner Maßnahmen (Aufforstung, Jungwuchspflege, Durchforstung, Endnutzung, Holzvermarktung) bis zur Bewirtschaftung des gesamten Waldes auf Grundlage eines Betreuungsvertrages.

Kontakte:

Bäuerlicher Waldbesitzerverband OÖ.

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Tel.: +43(0)732 655061

E-Mail: waldbetreuung@waldverband-ooe.at

Landwirtschaftskammer OÖ.

Abteilung Forst- und Bioenergie

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Tel.: +43(0)50 6902 1434

E-Mail: abt-fw@lk-ooe.at

Raiffeisen Ware Austria AG

Holzabteilung

Wienerbergstraße 3, 1100 Wien

Tel.: +43(0)664 627 42 23

E-Mail: florian.fellinger@rwa.at

OÖ. Maschinenring Service reg.Gen.m.b.H.

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Tel.: +43(0)5 90 60 400

E-Mail: oberoesterreich@maschinenring.at

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung,

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung,

Abteilung Land- und Forstwirtschaft

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Fotos: Oö. Landesforstdienst, Kar, FHP, Land OÖ.

Grafik: Abteilung Presse / DTP-Center

Druck: ????????

1. Auflage, August 2011

**AKTIVER
KLIMASCHUTZ**
DURCH
FORCIERUNG
DER
HOLZNUTZUNG
IM
KLEINWALD



Holzreserven im Kleinwald nutzen

42 % der Landesfläche Oberösterreichs sind bewaldet. Von den rund 45.000 Waldeigentümern besitzen aber zwei Drittel weniger als 5 Hektar Wald. Darunter sind auch viele sogenannte hofferne Waldbesitzer, die ihren Wald aus verschiedenen Gründen nicht (mehr) aktiv bewirtschaften.

Gerade der Kleinwald ist es aber auch, wo mehr Holz zuwächst als genutzt wird. Beinahe ein Drittel des jährlichen Zuwachses bleibt hier ungenutzt. Von den 14 Mio. Festmetern Durchforstungsreserven in unserem Bundesland entfallen allein rund 9 Mio. auf den Kleinwald, was einem fast 3.000 km langen Holzzug entspricht.

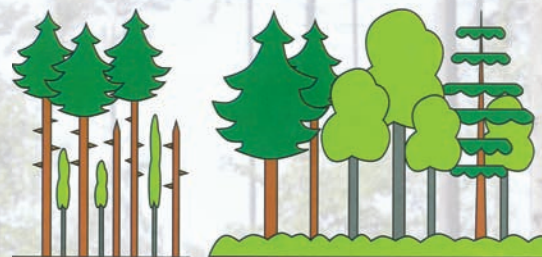
Andererseits ist der nachwachsende, ökologische Bau-, Werk- und Brennstoff Holz gefragter denn je und hat daher großes Zukunftspotenzial. Um den steigenden Holzbedarf der Säge-, Papier- und Plattenindustrie sowie der Biomasseheizwerke nachhaltig decken zu können, haben deshalb mehrere Organisationen spezielle Serviceangebote für die Waldbesitzer entwickelt.

Wir laden Sie ein, diese professionelle Hilfestellungen zu nutzen!

Josef Pühringer *Max Hiegelsberger*

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

Max Hiegelsberger
Landesrat



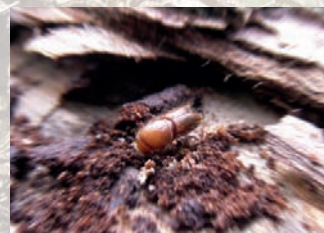
Erhöhung der Bestandesstabilität



Steuerung der Baumartenmischung

WARUM DURCHFORSTEN?

Senkung des Schadensrisikos



Verkürzung des Produktionszeitraumes
(stärkere Dimensionen in gleicher Zeit)



Ein gepflegter Wald ist gesund, stabil und liefert wertvolles Holz